



© Fotos: ALHO Holding GmbH

Durch die immer wieder neue Anordnung und Gliederung von Öffnungsflügeln und anthrazitfarbenen Putzflächen, welche die ebenfalls anthrazitfarbenen Fenster optisch zu horizontalen Lichtbändern zusammenführen, ergibt sich trotz der meist gleichen Grundrisse ein lebendiges Fassadenbild. Den Abschluss des Bettenhauses bildet die Technikzentrale als zurückgesetztes Staffelgeschoss auf dem Dach.

Nach der Erweiterung hat das Verwaltungsgebäude auf dem Klinikgelände heute zwei Etagen mehr und einen fünfgeschossigen Erschließungsturm bekommen. Die Erweiterungen waren von ALHO bereits von vorn Anfang an mit eingeplant.

Kleine Operation oder großer Eingriff

Schnell und mit geringer Lärm- und Schmutzbelastigung lassen sich Nachverdichtungsprojekte in Modulbauweise realisieren.

■ Krankenhaus, Klinik, Hospital: Aus sozialen Einrichtungen sind längst große Wirtschaftsunternehmen geworden, die unter enormem Kostendruck stehen und darum scharf kalkulieren müssen. Außerdem verstehen sich moderne Krankenhäuser immer mehr als kundenorientierte Dienstleister, bei denen die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Patienten, Personal und Besuchern im Mittelpunkt eines neuen Servicegedankens stehen. Architektur und Gestaltung werden damit zu integralen Bestandteilen von Behandlung und Genesung. Dazu gehört auch, dass alle Umbaumaßnahmen – egal ob Neubau, Umbau oder Erweiterung – leise und mit nur minimaler Schmutzbelastigung vonstattengehen können.

Die moderne Modulbauweise ist für Nachverdichtungsaufgaben geradezu prädestiniert: Mit ihr ist es möglich an bestehende – auch massiv errichtete – Gebäude direkt anzudocken oder diese aufzustocken. Um die individuell beste Lösung für das jeweilige Krankenhaus zu erreichen, betreibt ALHO für seine Kunden einen hohen Aufwand – sowohl planerisch als auch logistisch.

Siegen: Modernstes Krankenhaus im Umkreis

Das Kreisklinikum Siegen ist ein geschichtsträchtiges Haus, das sich seit seiner Gründung 1864 vom Armenhos-

pital mit 16 Betten zu einer modernen Hochleistungsklinik mit durchschnittlich 22.000 stationär behandelten Patienten pro Jahr entwickelt hat. Um auch weiterhin flexibel und anpassungsfähig zu bleiben, investiert die Klinikleitung in adäquate Architektur und hat bereits Neubau, Anbau, und Aufstockung erfolgreich mit ALHO umgesetzt.

Den Anfang machte 2010 das dreigeschossige Verwaltungsgebäude „Haus Ferndorf“, das auf 1.028 m² Bruttogrundfläche Platz bietet für zahlreiche Büroräume und Bereitschaftszimmer, Arbeitsräume der Pflegedienstleitung mit den dazu gehörenden Besprechungs- und Fortbildungsräumen, Aufenthalts- und Sanitärbereiche sowie Archive. Für eine spätere Aufstockung wurde der Bau von Anfang an vorbereitet. 2017 war es dann so weit: Parallel zur vertikalen Erweiterung um zwei Geschosse errichtete ALHO an der Stirnseite einen fünfgeschossigen Modulbau-Turm, der mit einer Aufzugsanlage den barrierefreien Zugang zu allen fünf Etagen ermöglicht.

9.574 m² neue Klinikfläche in 16 Monaten

Das gegenüberliegende sechsgeschossige Bettenhaus realisierte ALHO bereits 2013. Als L-förmiges Gebäude

schließt es über drei Geschosse an historische Bestandsgebäude an. Eine freitragende, 15 Meter lange Brücke stellt wiederum die Verbindung zum „Haus Ferndorf“ her. Erdgeschoss und erstes Obergeschoss wurden aus Stahlbeton – teils mit Fertigteilen, teils aus Ortbeton – errichtet. Auf diesem „Fundament“ wurden weitere vier Etagen aus ALHO-Raummodulen aufgesetzt. Zwischenmodule oberhalb des zweiten Obergeschosses schaffen den Höhenangleich für die ebenerdige Anbindung an die Geschosshöhen des Bestands. Den Abschluss des Gebäudes bildet die Technikzentrale als zurückgesetztes Staffelgeschoss auf dem Dach. Aufzugsanlagen an beiden Bestandsübergängen sorgen für eine effiziente Besucher- und Patientenführung mit kurzen Wegen. Die direkte Anbindung einer der Anlagen an die Bettenzentrale vereinfacht die Logistik.

Ein Höchstmaß an Präzision schon in der Planungsphase

„Dank dieser Baumaßnahmen haben wir heute eines der modernsten Krankenhäuser im weiten Umkreis“, freut sich Bertram Müller, Geschäftsführer des Kreisklinikums Siegen. „223 Patientenplätze, 9.574 m² Bruttogeschossfläche, modernste Klinikausstattung und zeitgemäßer Komfort: Ohne die jahrzehntelange Erfahrung von

ALHO wäre ein Klinikgebäude dieser Größenordnung in einem Zeitfenster von gerade einmal 16 Monaten nicht möglich gewesen.“

Spezielle Projektanforderungen für die unterschiedlichsten Nutzungsbereiche eines Klinikums machen ein Höchstmaß an Präzision schon in der Planungsphase erforderlich. Die sorgfältige Vorfertigung der Module unter Idealbedingungen im Werk und unter strengsten Kontrollen garantiert hohe Qualität. „Die Zusammenarbeit mit den Bauspezialisten von ALHO war vom ersten Tag an überzeugend“, so Bertram Müller. „Mit hoher Fachkompetenz wurde sorgfältig geplant und auf unsere Wünsche eingegangen. Eine ausgesprochen harmonische Zusammenarbeit kennzeichnete die fast täglichen Baubesprechungen. Mit viel Flexibilität und Kreativität konnten so die bestmöglichen Raumlösungen gefunden werden. Auch war die bauliche Umsetzung und Koordination auf dem kompakten Krankenhausgelände eine logistische Herausforderung, die souverän und mit hohem persönlichem Einsatz von ALHO gemeistert wurde.“

■

ALHO Holding GmbH, Morsbach
Tel.: +49 (0)2294 696 0
Fax: +49 (0)2294 696 145
info@alho.com
www.alho.com